



Digitalisierungsleitfaden

Leitfaden für einen strukturierten Einstieg in die digitale Transformation.

OGSE Ressourcen · Lesedauer ca. 8 Minuten

Digitalisierung ist ein Prozess, kein Projekt

Der größte Fehler bei der Digitalisierung ist der Versuch, alles auf einmal zu verändern. Nachhaltiger Fortschritt entsteht schrittweise: eine ehrliche Bestandsaufnahme, eine klare Priorisierung und dann kontinuierliche, überschaubare Verbesserungen.

Schritt 1 — Ist-Analyse

Bevor neue Werkzeuge eingeführt werden, lohnt sich der Blick auf die bestehenden Abläufe: Wo entstehen wiederkehrend Zeitverluste? Wo werden Informationen mehrfach erfasst oder gehen zwischen Abteilungen verloren? Diese Stellen sind meist der wirksamste Startpunkt.

Schritt 2 — Priorisierung nach Aufwand und Nutzen

- Prozesse mit hohem Zeitaufwand und geringer fachlicher Komplexität zuerst angehen — dort ist der Effekt am schnellsten sichtbar.
- Vorhaben vermeiden, die von Beginn an von vielen Abteilungen gleichzeitig abhängen.
- Lieber drei kleine, abgeschlossene Verbesserungen als ein großes, lange laufendes Projekt.

Schritt 3 — Menschen mitnehmen

Digitalisierung scheitert selten an der Technik, sondern häufig an fehlender Akzeptanz. Mitarbeitende, die neue Werkzeuge tatsächlich nutzen sollen, gehören von Anfang an in die Planung — nicht erst zur Schulung nach dem Rollout.

Schritt 4 — Eine belastbare Datenbasis schaffen

Viele Digitalisierungsvorhaben scheitern an uneinheitlichen oder unvollständigen Daten. Ein einheitliches, gepflegtes Datenfundament ist die Voraussetzung für alles, was danach kommt — von Automatisierung bis Auswertung.

Typische Startpunkte

- Digitale Rechnungsstellung und -verarbeitung statt Papier- oder PDF-Ablage per Hand.
- Zentrale, nachvollziehbare Kundenkommunikation statt verstreuter E-Mail-Postfächer.
- Wiederkehrende interne Abläufe (Urlaubsanträge, Bestellfreigaben) digital statt auf Papier.

Häufige Stolpersteine

- Ein neues Werkzeug wird eingeführt, ohne den dahinterliegenden Prozess vorher zu hinterfragen — die alte Unübersichtlichkeit wandert dann nur digital weiter.
- Zu viele Abteilungen sind von Anfang an gleichzeitig betroffen, wodurch Entscheidungen sich verzögern.
- Erfolge werden nicht sichtbar gemacht, wodurch die Unterstützung für weitere Schritte schwindet.

Fortschritt sichtbar machen

Digitalisierung überzeugt am besten durch spürbare, kommunizierte Erfolge — etwa die Zeit, die ein bestimmter Ablauf jetzt weniger braucht, oder die Anzahl der Fehler, die seither vermieden wurden. Diese kleinen, konkreten Erfolgsgeschichten schaffen mehr Rückhalt im Team als eine abstrakte Digitalisierungsstrategie auf dem Papier.

Bereit für den nächsten Schritt?

OGSE unterstützt Sie bei der Umsetzung — von der ersten Einschätzung bis zur laufenden Betreuung. Vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch über ogse.info oder schreiben Sie uns direkt an info@ogse.info.